Justus-Liebig-Schule · Gymnasium

Soziales Lernen

Miteinander respektvoll, rücksichtsvoll und verantwortungsvoll umzugehen, kann gelernt werden.
Eine wachsende Gewaltbereitschaft, Unvermögen sich in einer Gruppe zurechtzufinden, miteinander zu kommunizieren, Konflikte angemessen auszutragen, gestörte Selbsteinschätzung, Konzentrationsschwierigkeiten, fehlende Frustrationstoleranz, mangelndes Selbstvertrauen und Suchtverhalten sind nur einige Gründe dafür, dem Erziehungsauftrag von Schule mehr Gewicht zu verleihen.

Soziales Lernen bietet eine Entwicklungschance für jede Persönlichkeit. Diese sollte sowohl auf der individuellen als auch auf der Ebene von Gemeinschaften gezielt gefördert werden – es ist ein lebensbegleitender Lernprozess.
Die Familie, der Freundeskreis und die Schule sind die Orte, an denen - bewusst und unbewusst - soziale, partizipatorische Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, gelernt und angewandt werden.

Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedene Anliegen: zum einen ein Ausbau der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, aber auch eine Stärkung ihrer Selbstwahrnehmung, zum anderen die Förderung ihrer Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung. Schließlich sollen Schülerinnen und Schüler mehr und mehr in der Lage sein, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu handeln und dabei die Bedürfnisse anderer zu berücksichtigen und zu respektieren.